

Gemeinde Besenthal

Der Bürgermeister der Gemeinde Besenthal

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Besenthal am Mittwoch, den 22.07.2020;
Dörphuus, Am Brink 3, 23899 Besenthal

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:42 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Bürgermeister
Schmidt, Florian

Gemeindevertreterin
Kröger, Doreen

Gemeindevertreter
Eberwein, Thomas
Ladewig, Marko
Mahnke, Andreas
Nothof, Mihaly
Rees, Björn

Schriftführerin
Benthien, Anke

Gäste
Gäste

Mitarbeiter der Firma Vattenfall Europe Innovation GmbH bis TOP 6

Abwesend waren:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschrift der letzten Sitzung
- 3) Änderungsanträge
- 4) Bericht des Bürgermeisters
- 5) Einwohnerfragestunde
- 6) Errichtung von Freiflächen-Photovoltaik/Solarpark in der Gemeinde Besenthal
- 7) Beratung und Beschluss über Neubau Gemeinschaftsschule Büchen
- 8) Finanzierung einer zusätzlichen Stelle in der Verwaltung
- 9) Prüfung der Jahresrechnung 2019
- 10) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Schmidt eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

2) Niederschrift der letzten Sitzung

Herr Schmidt fragt an, ob es Einwände zu der Niederschrift vom 26.05.2020 gibt. Da dies nicht der Fall ist, stellt er den Antrag auf Genehmigung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Besenthal beschließt die Genehmigung der Niederschrift vom 26.05.2020 in der vorgelegten Fassung.

Abstimmung:

Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

3) Änderungsanträge

Es werden keine Änderungsanträge gestellt.

4) Bericht des Bürgermeisters

Herr Schmidt informiert über folgende Angelegenheiten:

- Es haben zwei Bürgermeistersprechstunden stattgefunden. Ferner wurden Bürgeranliegen telefonisch geklärt.
- Die Dorfstraße wurde in Eigenleistung gesplittet.
- Der Container bei der Feuerwehr wird in Eigenleistungen überdacht.
- Es gibt eine Bauvoranfrage für den Wasserkrüger Weg 901 für die Errichtung der Rettungswache. Der Kreis hat diese Bauvoranfrage bereits genehmigt. In wie weit eine Einigung mit dem Eigentümer stattgefunden hat, ist ihm nicht bekannt.

5) Einwohnerfragestunde

Frau Spalek fragt an, ob zu dem Tagesordnungspunkt - 6.) Errichtung von Freiflächen-photovoltaik/Solarpark in der Gemeinde Besenthal nicht vorab eine Informationsveranstaltung hätte stattfinden bzw. ob die Bürger nicht hierzu befragt werden müssen.

Herr Schmidt erwidert hierzu, dass es sich bei dem Tagesordnungspunkt 6.) um eine Informationsveranstaltung handelt, auch wenn der Gemeinderat hier einen grundsätzlichen Beschluss fassen würde.

Herr Spalek moniert, dass die Einwohnerfragestunde nicht am Ende der Sitzung stattfindet.

Herr Schmidt informiert, dass Fragen zu der Tagesordnung bereits mit Bekanntmachung bei ihm hätte gestellt werden können.

Herr Spalek gibt an, dass ihm negativ aufgefallen sei, dass Blüh- bzw. Grünstreifen zu weit gemäht worden sind. Dass der Umweltschutz hier nicht genug beachtet wird.

Herr Schmidt teilt hierzu mit, dass den Grundstückseigentümer keine Vorgaben gemacht werden können. Die gemeindeeigenen Flächen wurden aus finanziellen Gründen in breiterer Fläche gemulcht, damit in absehbarer Zeit nicht erneut gemäht werden muss.

Ferner soll so auch die Ausbreitung des Jakobskreuzkrautes verhindert werden.

Herr Spalek ist ferner aufgefallen, dass die Linde am Feuerwehrhaus/Garagenseite gefällt wurde und der Ahorn recht großzügig ausgeschnitten worden ist. Herr Spalek bittet bei solchen zukünftigen Aktionen den Umweltschutz mehr zu beachten.

Herr Schmidt gibt hierzu an, dass die Linde beschädigt war und an das Dach des Feuerwehrhauses stieß und bei dem Ahorn nur einen Lichtschnitt durchgeführt wurde.

Auf Nachfrage von Herrn Spalek berichtet Herr Schmidt, dass nunmehr der Fahrzeugschein für das neue Feuerwehrfahrzeug vorliegt und eine Anmeldung bei der Führerscheinstelle vorgenommen werden kann; Termine sind auf Grund der Corona-Pandemie nur schwer zu bekommen.

6) Errichtung von Freiflächen-Photovoltaik/Solarpark in der Gemeinde Besenthal

Herr Schmidt trägt die Vorlage vor, die jedem Gemeindevertreter vorliegt.

„An den Bürgermeister der Gemeinde Besenthal ist die Firma Vattenfall Europe Innovation GmbH, Hamburg herangetreten, da sie Interesse hat, Flächen zum Zwecke der Errichtung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen zur emissionsfreien Stromerzeugung in Besenthal zu pachten. Einige Gemeindemitglieder und Grundstückseigentümer sollen nach deren Aussage Interesse an einer Verpachtung ihrer Flächen haben.“

So dann erteilt Herr Schmidt den Herren Jensen und Besteher das Wort, die sich und

die Firma Vattenfall Europe Innovation GmbH vorstellen.

Nach der Präsentation u. a. auch über die geplanten Flächen in der Gemarkung Besenthal haben die Gemeindevertreter und Bürger die Möglichkeit Fragen zu stellen.

Folgendes wurde im Einzelnen angesprochen:

Es wurde bereits mit potenziellen Eigentümern gesprochen. Bei Errichtung eines Solar-

parks wären für 5 % der bebauten Fläche eine Ausgleichsfläche zu schaffen. Die Flächen

würden mit unterschiedlichen Einzäunungen umgeben werden. Es wäre maximal eine

tatsächliche Bebauung von 106 ha möglich. Die Kosten für die Aufstellung eines B- und F-Plans würde die Firma Vattenfall Europe Innovation GmbH übernehmen.

70 % der einzunehmenden Gewerbesteuer würde vor Ort verbleiben. Für die In-

Betrieb-

nahme des Solarparks müssten möglicherweise noch Trafo-Häuser errichtet werden.

Ferner würden Kabelgräben gezogen werden. Eine größere Brandgefahr von den Photovoltaikanlagen geht nicht aus. Für den Brandschutz würden jedoch Zister-

nen eingerichtet und/oder die Feuerwehr mit zusätzlichen Equipments ausgestattet werden.

Herr Besteher informiert, dass zum jetzigen Zeitpunkt eine Zustimmung durch die Gemeinde für die Errichtung des Solarparks nicht notwendig ist.

Herr Eberwein stellt fest, dass durch eine mögliche Bebauung der vorgestellten Flächen eine Verpachtung an den Jagdpächter dann nicht mehr gegeben ist.

Aufgrund der Größe des möglichen Solarparks und der damit noch nicht vollständig ge-

klärten Auswirkungen schlägt Herr Eberwein eine umfassendere Informationsveranstaltung für alle Bürger durch die Firma Vattenfall Europe Innovation GmbH vor.

Nach kurzer Beratung wird der Vorschlag von Herrn Schmidt von der Gemeindevertretung Besenthal angenommen, dass über den Beschluss über die Zustimmung

der Errichtung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden soll.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Besenthal stimmt der Errichtung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen auf den von Vattenfall analysierten Potenzialflächen in der Gemeinde Besenthal zu.

Abstimmung:

Es findet keine Abstimmung statt. Der Beschluss soll zu einem späteren Zeitpunkt gefasst werden.

7) Beratung und Beschluss über Neubau Gemeinschaftsschule Büchen

Herr Schmidt gibt zu Beginn des Tagesordnungspunktes bekannt, dass die Gemeindevertretung Besenthal keinen Beschluss über den Neubau der Gemeinschaftsschule Büchen zu fassen hat. Der Beschluss zu dem Neubau kann nur von dem Schulverband Büchen gefasst werden.

Aufgrund der hohen Investitionskosten wird die Gemeinde Besenthal jedoch eine höhere

Umlage zu zahlen haben. Daher soll von der Gemeindevertretung ein Stimmungsbild

eingeholt werden.

Sodann informiert Herr Schmidt mit einer Präsentation sowie einer Informationsvor-

lage, die jedem Gemeindevertreter vorliegt, über die Steigung der Schülerzahlen und deren Auswirkung auf den Schulbetrieb.

Ferner zeigt Herr Schmidt die mögliche Finanzierung und deren Mehrbelastung für die

Gemeinde Besenthal durch die Erhöhung der Schulverbandsumlage auf.

Nach kurzer Beratung ist sich die Gemeindevertretung Besenthal einig und der Neubau

der Gemeinschaftsschule Büchen findet allgemeine Zustimmung.

8) Finanzierung einer zusätzlichen Stelle in der Verwaltung

Herr Schmidt erläutert kurz die Vorlage, welche jedem vorliegt.

In der Bürgermeisterrunde am 27.04.2020 wurde erstmals angesprochen, dass die bisherige Lösung für 4 beteiligte Gemeinden zur Umsetzung der Selbstüberwachungsverordnung in der bestehenden Form nicht beibehalten werden kann.

Auch weitere Gemeinden nutzen die Ansprechpartnerin in der Verwaltung für Fragen und zur Umsetzung von Aufgaben aus dem Bereich der Abwasserbeseitigung. Eine Beteiligung an der Finanzierung erfolgte bisher nicht.

Hinzugekommen ist für alle Gemeinden der Bereich der Oberflächenentwässerung, bei der z.B. eine Begleitung für die Betreuung von Einleitstellen erforderlich ist. Auch private Versickerungsanlagen sind jetzt zu prüfen und über die Verwaltung beim Kreis zu beantragen.

Damit mussten die Aufgaben und die Finanzierung der Personalkosten überdacht werden. Der Verwaltungsausschuss des Amtes sprach sich dafür aus, eine zusätzliche Stelle für einen Techniker im Stellenplan der Gemeinde Büchen einzurichten.

Die Leistungen sind in der Anlage aufgeführt. Kosten für Fremdfirmen oder Ingenieurbüros sind von den Gemeinden zusätzlich zu tragen. Eine Beauftragung der Büros erfolgt nur mit Zustimmung der Gemeinde.

Die Finanzierung der bisherigen Ingenieurstelle und der zukünftigen Technikerstelle erfolgt über eine gesonderte Umlage auf alle beteiligten Gemeinden. Als Verteilungsmaßstab werden die Kanalkilometer der Gemeinden herangezogen.

Die Kostenaufteilung wurde, unabhängig einer späteren Teilnahme, zunächst über alle Gemeinden erstellt. Die Personalkostenkalkulation für den Techniker basiert auf einer EG 9b TVöD Stufe 3. Es wurde damit eine höchstmögliche Eingruppierung inkl. Berufserfahrung kalkuliert. Die spätere Eingruppierung hängt von der tatsächlichen Qualifikation, beginnend ab EG 8 TVöD, ab.

Die Entscheidung zur Teilnahme erfolgt per Beschluss in den Gemeindevertretungen. Ein Entwurf für einen Dienstleistungsvertrag ist dieser Vorlage beigelegt.

Sodann bittet Herr Schmidt um Abstimmung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Besenthal beschließt, für die Aufgaben der Selbstüberwachungsverordnung und der Oberflächenentwässerung die Verwaltung der Gemeinde Büchen in Anspruch zu nehmen und sich an der Umlage zu beteiligen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den anliegenden Dienstleistungsvertrag mit der Gemeinde Büchen abzuschließen.

Abstimmung:

Ja: 7

Nein: 0

Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

9) Prüfung der Jahresrechnung 2019

Herr Eberwein berichtet von der Prüfung des Finanzausschusses in seiner Sitzung am 17.07.2020.

Der Finanzausschuss der Gemeinde Besenthal hat in seiner Sitzung am 17.07.2020 die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2019 der Gemeinde Besenthal geprüft und dabei das Jahresrechnungsergebnis festgestellt. Dabei konnten im Verwaltungshaushalt die Einnahmen und Ausgaben mit jeweils 136.208,08 € € festgestellt werden. Der Vermögenshaushalt weist Einnahmen und Ausgaben von jeweils 20.840,15 € aus. Der Haushalt 2019 schließt mit keinem Überschuss ab.

Haushaltsüberschreitungen ergaben sich im Verwaltungshaushalt in Höhe von 10.759,91 €. Im Vermögenshaushalt sind Überschreitungen von 0,00 € entstanden.

den.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht. Herr Eberwein verliest die Beschlussempfehlung und bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Die Gemeinde Besenthal beschließt, dass das Ergebnis der Jahresrechnung im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit jeweils 136.208,08 € festgestellt wurde. Im Vermögenshaushalt wurden die Einnahmen und Ausgaben mit jeweils 20.840,15 € festgestellt. Der Haushalt 2019 schließt mit keinem Überschuss ab.

Haushaltsüberschreitungen ergaben sich im Verwaltungshaushalt in Höhe von 10.759,91 €. Im Vermögenshaushalt gab es keine Überschreitungen. Die eingetretenen Haushaltsüberschreitungen werden genehmigt.

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. :

10) Verschiedenes

Herr Schmidt teilt mit, dass der Kreis den kreisangehörigen Gemeinden eine nicht rückzahlbare Zuwendung für die Herrichtung einer Notstromeinspeisung sowie die Beschaffung eines Aggregats in Höhe bis zu 6.000,00 Euro zur Notstromversorgung und die Beschaffung eines Kraftstofflagerbehälters in Höhe bis zum 3.000,00 Euro gewährt.

Herr Schmidt schlägt hierzu vor, dass im Dörphuus eine Stromunterbrechungsdose angeschafft wird, damit externer Strom eingespeist werden kann. Die Kosten hierfür in Höhe von ca. 3.775,00 Euro wären durch die Zuwendung vom Kreis gedeckt. Aufgrund dieser Stromunterbrechungsdose könnte ein extra Notstromaggregat beschafft werden bzw. könnte mit jemand ein Vertrag geschlossen werden, der sein Gerät verleiht.

Dieser Vorschlag findet durch die Gemeindevertretung allgemeine Zustimmung.

Herr Schmidt berichtet ferner, dass der „Wasserkrüger Weg“ weiterhin gesplittet werden muss. Außerdem sind die Wegränder von dem Weg „Zum Redder“ auszulichten.

Herr Eberwein fragt an, ob einmal jährlich ein Freiluftgottesdienst am „Ententeich“ durchgeführt werden kann.

Herr Schmidt hat hierzu keine Einwände.

.....

Florian Schmidt
Vorsitzender

.....

Anke Benthien
Schriftführung